



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

12. Juni 2014

Rathaus, Homepage, Kinder & Jugend, Kultur

Integrationsdezernentin besucht präventives Gemeinschaftsprojekt

Am Donnerstag, 12. Juni, besuchte Integrationsdezernentin Rose-Lore Scholz gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des präventiven Gemeinschaftsprojektes „get together“ das Museum Wiesbaden.

„Es ist schön, wenn bereits Kinder und Jugendliche durch ihre Teilnahme an Projekten wie diesem Teil der Willkommens- und Anerkennungskultur in Wiesbaden werden“, so Scholz. Es sei erfreulich zu sehen, wie das Projekt Impulse für weitere Begegnungen der Teilnehmenden im alltäglichen Rahmen setzt. Dadurch werde das wertschätzende Miteinander innerhalb der Wiesbadener Stadtgesellschaft schon bei Kindern und Jugendlichen im Denken und Handeln verankert und zusätzlich gestärkt.

Seit Projektbeginn im Oktober 2013 engagiert sich eine feste Gruppe von 20 Schülerinnen und Schülern der neunten und zehnten Klasse der Helene-Lange-Schule ehrenamtlich oder im Rahmen des so genannten Festen Vorhabens als Patengruppe für Kinder und Jugendliche ab elf Jahren mit Fluchthintergrund in Wiesbaden. Alle 14 Tage finden im Rahmen des Projektes spielerische Begegnungen und ein kultursensibler Austausch auf Augenhöhe statt. Die zentrale Idee des Projektes ist es, dass sich die Jugendlichen kennenlernen, in der Begegnung Freude haben, Vorurteile abbauen und voneinander lernen. „In diesem Projekt werden rein freizeitpädagogische Zwecke verfolgt. Die ihm zugrundeliegende Haltung wird von Ressourcenorientierung und Partnerschaftlichkeit geprägt“, so die Projektleiterin, Sonya Mayoufi. Der herausragende Beitrag des Projektes

zur Integration läge auch darin, die Menschen mit Fluchthintergrund nicht als Menschen zu sehen, die Integrationsarbeit erforderlich machen, sondern als Freunde und Freundinnen.

Anreize für das Engagement der Jugendlichen werden durch eine Ehrenamtsurkunde sowie die Bescheinigung über die Teilnahme an den Fortbildungen des Flüchtlingsrates gegeben. Darüber hinaus wird der beiderseitige Einsatz im Rahmen einer offiziellen Abschlussfeierlichkeit durch die Ausgabe einer Teilnahmeurkunde für alle Beteiligten gewürdigt.

Einige der Kinder und Jugendlichen, die regelmäßig das „get together“-Projekt besuchen, haben auch als Akteure an dem Theaterstück „Fluchtbewegung“ teilgenommen. Die Premiere wurde von Integrationsdezernentin Scholz ebenfalls besucht. Die Bilder der Darsteller, die auch auf der Bühne im Hintergrund zu sehen waren, waren Teil einer Ausstellung im Museum Wiesbaden. „So setzen die 14-tägigen „get together“ bereits jetzt sichtbare Akzente in unserer Stadt“, ist sich die Dezernentin sicher.

Hintergrund:

Bereits im Herbst 2011 startete die Konzeptentwicklung des „get together“-Projekts in intensiver Zusammenarbeit des Verami e. V. mit dem Flüchtlingsrat und der Helene-Lange-Schule. Seit Oktober 2013 führen sie es gemeinsam mit dem Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e. V. durch.

Die Gruppentreffen, die von der Diplompädagogin Sonya Mayoufi begleitet und dabei von dem Lehrer der Helene-Lange-Schule, Frank Schulze, unterstützt werden, werden hauptsächlich von den Schülerinnen und Schülern organisiert. Die Jugendlichen mit Fluchthintergrund werden bereits an dieser Stelle eingeladen, sich in die Planung und Organisation der verschiedenen Aktivitäten einzubringen. So entstanden bisher zahlreiche Treffen, bei denen gemeinsam gekocht, Theater gespielt, kreativ gearbeitet sowie zum Beispiel Fastnacht gemeinsam gefeiert wurde.

Zur Vorbereitung auf das Projekt erhielten die Schülerinnen und Schüler der Helene-Lange-Schule an zwei Nachmittagen eine Fortbildung zu den juristischen und gesellschaftspolitischen Hintergründen sowie zur psychosozialen Situation von Flüchtlingen durch den Flüchtlingsrat Wiesbaden. Das Amt für Zuwanderung und Integration förderte das Projekt bisher mit 8.000 Euro.

Hinweis an die Redaktionen:

Fragen beantwortet Christian Böß vom Amt für Zuwanderung und Integration unter der

Telefonnummer 0611 314432 oder per E-Mail an integration@wiesbaden.de.

+++